## LEUTE VON HEUTE

## Auf die Kuh gekommen

Was trinken Kühe? Und was ist eigentlich der Unterschied zwischen Heu und Stroh? Das und vieles mehr lernten die zweiten Klassen der Grundschule Großenkneten am Dienstag beim Milchviehbetrieb der Familie Bruns in Hellbusch. "Von der Weide bis zur Milch" heißt das Projekt, das in Kooperation mit dem Re-Umweltbildungsgionalen zentrum (RUZ) Standort Huntlosen, angeboten wird. Die Biologin Edith Janßen begleitet das Projekt, das das RUZ seit vielen Jahren mit Grundschulklassen durchführt. Am Dienstag lernten die Kinder unter anderem, dass auf dem Hof der Familie Bruns rund 70 Kühe leben. Bei einem Rundgang konnten sie sich einen ersten Überblick verschaffen - neben den Milchkühen konnten sie auch Kälber und trächtige Kühe bestaunen. An verschiedenen Stationen stellten die Schülerinnen und Schüler ihr Wissen unter Beweis. So galt es zum Beispiel den geschmacklichen Unterschied zwischen frischer Vollmilch und H-Milch herauszuschmecken. Auch durften sie ihr eigenes Kuhfutter anmischen und die Tiere damit füttern. An einer anderen Station ging es darum, die Tiere zu beobachten und ihr Verhalten zu dokumentieren.

er Klassensprecher der R10 in Ahlhorn (Realschule), Arne Koopmann, hatte jetzt 20 der ehemals 25 Schülerinnen und Schüler um sich geschart. Im Gasthaus Kempermann in Großenkneten feierten die ehemaligen Realschüler ihre Schulentlassung im 1993. Das war vor 25 Jahren und Anlass genug, gemeinsam auf das Abenteuer Schule in vielen Anekdoten und Weißt-du-noch-Geschichten zurückzublicken. Etwa die Hälfte der ehemaligen Schüler lebt noch heute in der Gemeinde. Die weiteste Anfahrt hatte Markus Oeltjebruns, der aus Bad Tölz nach Großenkneten gereist war. Es war bereits das zweite Klassentreffen. Das Zehnjährige hatte die ehemalige R10 schon 2003 gefeiert.

Die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Huntlosen hat am Sonntagmorgen den neuen Gemeindekirchenrat offiziell mit einem feierlichen Gottesdienst in der St-Briccius-Kirche in sein Amt eingeführt. Pfarrer Michael Ohms begrüßte Imke Schulze, HansJoachim Schilberg, Dirk Hinrichs, Diana Stolle, Ellen Knölker und Dirk Hollmann. Gleichzeitig wurden



Schwer beschäftigt: Auf dem Hof der Familie Bruns in Hellbusch lernten die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Großenkneten alles über Kühe. Auch das Füttern der Wiederkäuer kam nicht zu kurz.



Neuer Kirchenrat in Huntlosen: (v.l.) Imke Schulze, Hans-Joachim Schilberg, Dirk Hinrichs, Pfarrer Michael Ohms, Diana Stolle, Ellen Knölker und Dirk Hollmann.

BILD: NEELE KÖRNER



Viele praktische Beispiele: Sie gab es bei den Verkehrsaktionstagen an der Graf-von-Zeppelin-Schule in Ahlhorn in Zusammenarbeit mit dem ADAC.

die bisherigen Mitglieder, die nicht weitermachen, aus ihrem Amt entpflichtet. Dazu gehörte Veronika Baartz-Siebelts, die zugegen war. Anschließend gab es einen Empfang im Wehmehus. Der neue Gemeindekirchenrat ist auf sechs Jahre gewählt und bestimmt die Geschicke der Gemeinde.

ie Projekttage Mobilität haben jüngst die fünften und sechsten Klassen der Oberschule Graf-von-Zeppelin-Schule in Ahlhorn auf Trab gehalten. Als Lehrerin betreute sie Almute Klein. Drei Tage lang stand alles unter der Überschrift "Achtung Auto mit dem ADAC". Ein Thema war die Frage: Was ist ein toter Winkel? Hierbei stand die Feuerwehr mit einem Einsatzfahrzeug zur Verfügung. Der Bremsweg auf trockener und nasser Straße wird dabei praktisch gezeigt. Die Radkontrollen fanden durch die Fahrradwerkstatt statt, und die Vergabe einer gültigen Prüfplakette erfolgte für abgenommene Räder. Der Radparcours auf dem Ahlhorner Sportgelände beinhaltete unterschiedlich schwierige Aufgaben. Außerdem wurde die Straßenverkehrsordnung besprochen. Erste-HilfeTipps und praktische Aufgaben gehörten dazu, ebenso eine Fahrrad-Kontrollfahrt durch die Gemeinde zum Aufzeigen des richtigen Verhaltens im alltäglichen Straßenverkehr.

uf der Nikolausmeile in AGroßenkneten wurden vom Landvolk attraktive Preise verlost. Unter anderem gab es die Teilnahme an der Fahrradroute der Landwirtschaft "Kiek in't Land". Jüngst startete die Fahrradtour unter fachkundiger Leitung von Gästeführer Jan Oltmann bei schönstem Sommerwetter in Großenkneten. Die 14 Kilometer lange Fahrt führte durch das Huntloser Moor, weiter nach Huntlosen, über Döhlen und zurück zum Ausgangsort nach Großenkneten. Unterwegs gab es an informativen Stationen viel über die moderne Landwirtschaft zu erfahren, wie sie sich im Laufe von Generationen entwickelt hat. Weiterhin konnten die Besucher auch Blicke in verschiedene Stallungen werfen. Zwischendurch gab es auf dem Hof Oltmann-Laschen zur Stärkung eine Kaffee- und Kuchentafel. Aufgrund der positiven Resonanz der Teilnehmer soll die Tour im nächsten Jahr auf jeden Fall wiederholt werden, heißt es.

Ihre alljährliche Besichtigungs- und Informationsreise führte die Bürgerbüro-Mitarbeiter in Wildeshausen, Berne und Berlin der CDU-Bundestagsabgeordneten Astrid Grotelüschen unter anderem nach Ahlhorn. Auf dem ehemaligen Fliegerhorst informierte der 1. Vorsitzende

der Traditionsgemeinschaft (TGFA), **Peter Pasternak**, die Gruppe während eines Rundganges über den aktuellen Stand des Projektes und die geplanten Umbaumaßnahmen des Gebäudes 24 zu einem Museum.

Radtour

gewon-

nen: die

Teilneh-

mer bei

Land

BILD: PRIVAT

Kiek in't

"Ebenso sind wir auf die Restaurierung unseres zweiten Ausstellungshubschraubers vom Typ Bristol 171 'Sycamore" eingegangen, der neben der bereits vorhandenen Maschine vor dem Museumsgebäude ihren Platz finden soll", freut sich TGFA-Pressereferent **Hermann** Wieking aus Cloppenburg. Astrid Grotelüschen hatte während der vergangenen Jahre maßgeblich die Fortentwicklung des Museumsprojektes der Traditionsgemeinschaft mit vorangetrieben, heißt es.



Beste Stimmung nach 25 Jahren: die Teilnehmer am Klassentreffen der R 10 der Realschule in Ahlhorn



Mit ihren Mitarbeitern bei der Traditionsgemeinschaft auf dem Ex-Fliegerhorst: Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüschen (4.v.r.)